

Luther-Schau in der Sornziger Kirche

Ephorie hat Ausstellung selbst konzipiert

VON BÄRBEL SCHUMANN

SORNZIG. Die interaktive Wanderausstellung „Mensch Martin – Hut ab“ des evangelisch-lutherischen Kirchenbezirkes Leisnig-Oschatz ist derzeit in der Sornziger Kirche zu sehen. Die Schau beschäftigt sich mit dem Leben und Werk des Reformators Martin Luther. Doch auch die erste Sozialordnung, die Leisniger Kastenordnung, das Leben im Alltag sowie zwischenmenschliche Themen werden in der Schau aufgegriffen.

„Unsere Idee am Anfang war es, im Kirchenbezirk etwas zu machen, um Kindern das Thema Luther näher zu bringen“, erzählt Cordula Schilke, Bezirkskatechetin der Ephorie. 2013 wurde dann ein Konzept erarbeitet und Schritt für Schritt an dessen Umsetzung gegangen. „Inzwischen haben wir gut 2000

Besucher zählen können und zu unserer Wanderausstellung gibt es parallel eine zweite, die im Bereich Leipziger Land zu sehen ist“, berichtet die Bezirkskatechetin. Zudem gehören Schau und Ideengeberin Cordula Schilke zu den Preisträgern des Katharina-von-Bora-Preises.

In Sornzig wird die Ausstellung von Diakon Georg Knittel betreut und kann bis zum 10. Oktober besucht werden. Eigentlich für die Zielgruppe 3. bis 6. Klasse konzipiert, eignet sie sich aber auch für Kindereinrichtungen. „Denn Kinder können sich zum Beispiel bei ihrem Besuch auch verkleiden und sich so in die Zeit des Mittelalters zurück versetzen. Aber auch ein Besuch ganz in Familie lohnt“, so Cordula Schilke.

i Anmeldungen zur Besichtigung bei Diakon Georg Knittel, Tel. 03435 987962.

Schreiben mit Federkiel und Tinte – auch das in Sornzig probiert werden. Georg Knittel und Cordula Schilke haben für die Besucher alles aufgebaut.

Foto: B. Schumann

